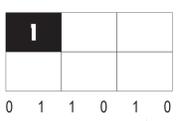


NEUES LUZERNER THEATER



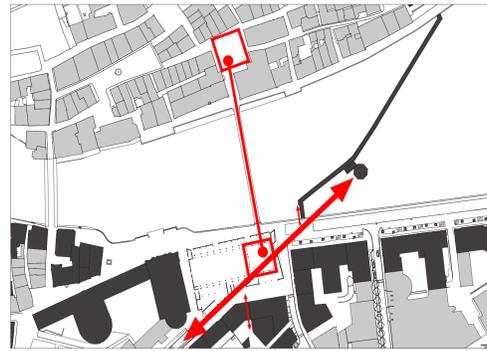
0 1 1 0 1 0

HISTORISCHE INTEGRATION :

Eingebettet im mittelalterlichen Stadtkern dessen Begrenzung durch den Hirschgraben markiert wird, liegt der Theaterplatz. Die Kapellbrücke liegt in Kontinuität dieser historischen Grenze. Daher rückt das Projekt näher an den Fluss, um seinen Haupteingang in Richtung Wasserturm zu orientieren. Die Axe zwischen Wasserturm und Hirschgraben definiert die diagonale Passage durch das Erdgeschoss. Proportionen und Rhythmus der Fassade der Jesuitenkirche werden zur Flussseite hin vom Neuen Theater aufgenommen. Weisse Wände, breite Fenster, die sich im Wasser spiegeln, die braunen Kupferdächer stehen auch in der architektonischen Tradition der Stadt.

KULTURELLES KONZEPT :

Ein freies Erdgeschoss, das für alle Durchwegungen und urbanen Aktivitäten zugänglich ist, mit dem Studio und der 400 m² grossen Foyer-Halle, als öffentliche Bühne für die Jugend, einem Café, Tanz und Ausstellungen..... Auf der « Bel-étage », die sich auf drei Ebenen entfaltet : der grosse und der mittlere Saal , die sich zu einem einzigen freien Raum von 22m x 63 m vereinen lassen können und für sämtliche Theaterformen, aber auch Bankette, Kongresse und Konzerte nutzbar sind. Schliesslich die Terrassen auf dem Dachgeschoss mit öffentlicher Gastronomie und Blick auf die Stadt. Auf der selben Ebene die Werkstätten für Maske, Kostüme und Beleuchtung, die ebenfalls vom Tageslicht und dem Stadtpanorama profitieren.



STÄDTBAULICHES KONZEPT :

Das Neue Luzerner Theater nutzt das gesamte zur Verfügung stehende Grundstück, um allen Nutzungen einen grosszügigen Empfang zu bieten und die Kontinuität der urbanen Wegverbindungen im Gebäude zu gewährleisten:

- Die diagonale Passage zwischen Hirschgraben und Wasserturm
- Die durch die Rathausbrücke vorhandene Verbindung zwischen Kornmarkt und grosser Foyer - Halle
- Die grosse Treppe, die entlang der Hauptfassade und des Foyers aufsteigend, die Terrassen erschliesst.

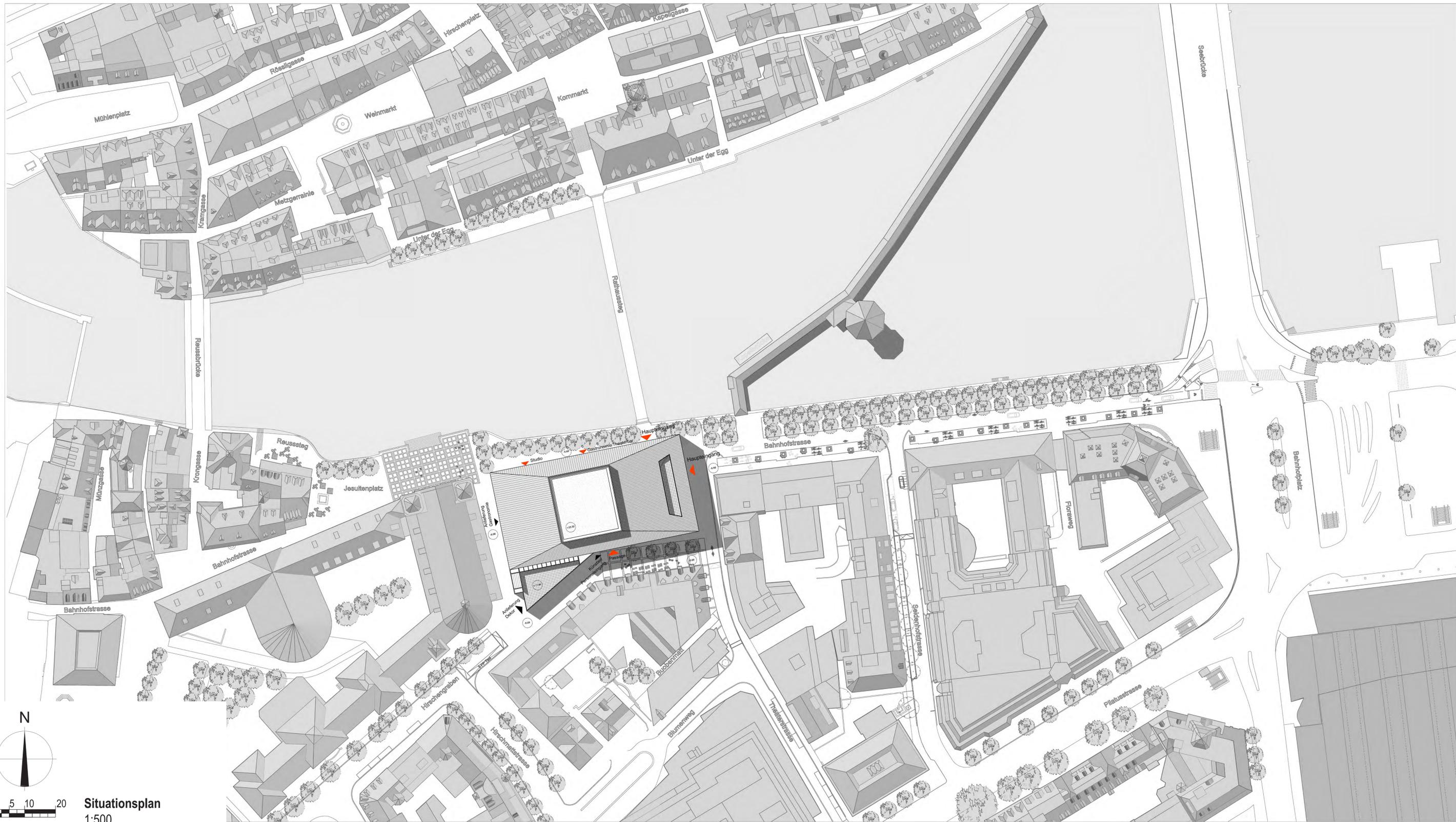
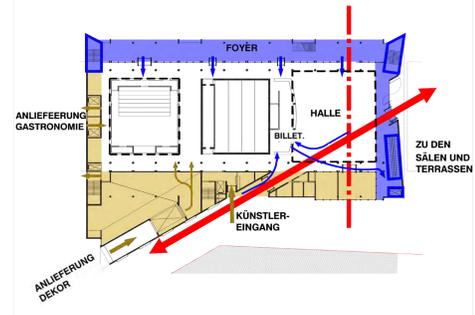
Die Bahnhofstrasse führt die Fussgänger bis zum Haupteingang und in die Innenpassage, während die Fassade zur Reuss wie ein grosses Bühnenportal erscheint und eine für alle offene « Spiegelgalerie ».

ANORDNUNG DER RÄUME :

Das Prinzip des grossen modularen und trennbaren Saals ist für die Organisation des Gebäudes determinierend. Ein grosses basilika-artiges Volumen mit seitlichem Foyer, zwei vertikal nach oben verschiebbare Akustikwände zur Trennung zwischen grossem und mittlerem Saal, der zentral positionierte Bühnenturm, einschliesslich Hinter- und Nebenbühne, ein grosses Proszenium mit lateral am Bühnenportal vorgesehenen verstellbaren Wandpaneelen, die Ränge auf Hubtribünen mit einklappbaren Sitzen.

Zur Erschliessung aller Säle entfaltet sich auf der gesamten Länge der Nordfassade das Foyer . Auf der Südseite gruppieren sich die verschiedenen Abteilungen des internen Theaterbetriebs, direkt angeschlossen an die Säle und die Andienung. Das Dekormagazin ist im Unter- und Erdgeschoss verortet mit unmittelbarer Anbindung zu den Bühnen .

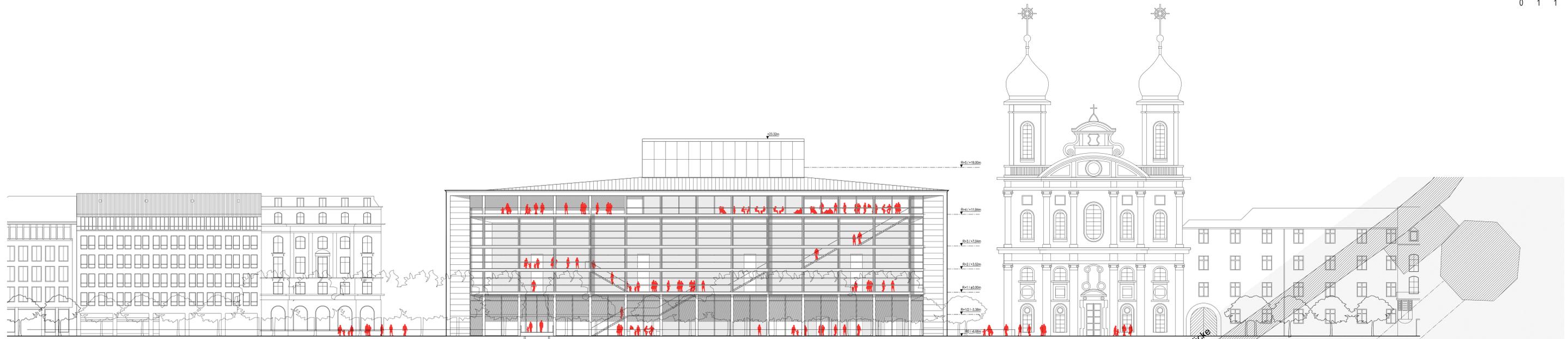
Terrassen und Gastronomie haben unabhängige öffentliche Zugänge und autonome Anlieferungen mit separaten Aufzügen.



0 5 10 20

Situationsplan
1:500

NEUES LUZERNER THEATER

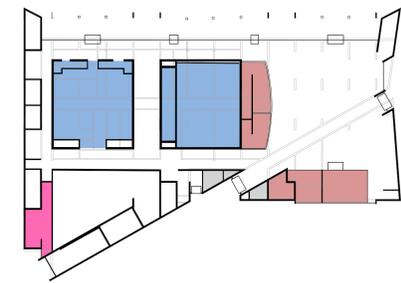


Nordansicht
1:200

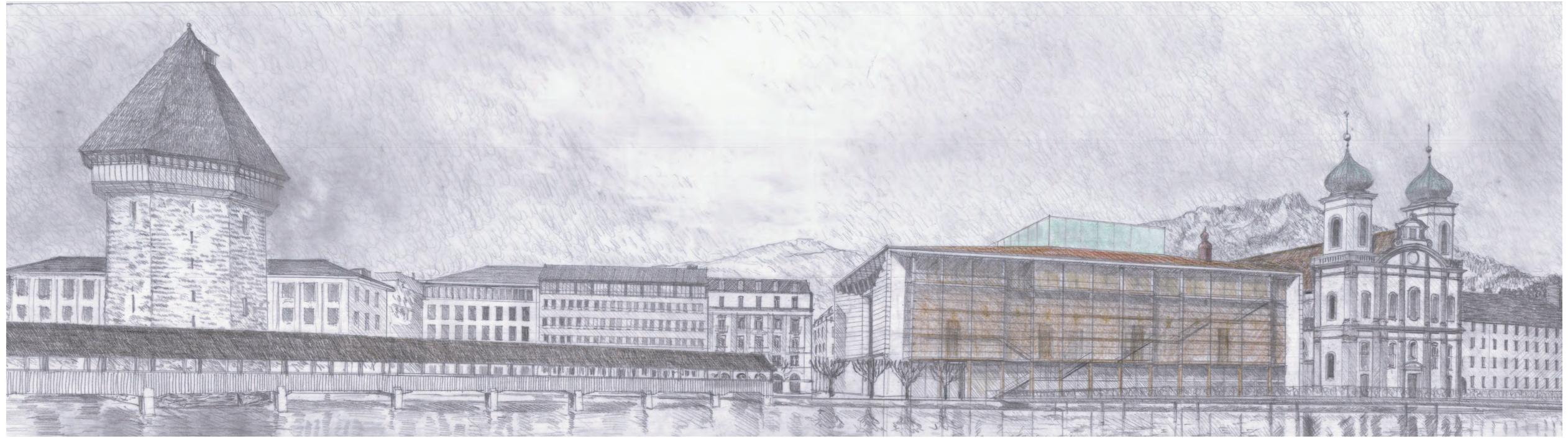


Erdgeschoss
1:200
Niveau: -6.68 m
Gesamtnutzfläche: 793 m²

1	Publikumsräume	210 m ²
2	Bühnen- und Veranstaltungsräume	504 m ²
6	Gastronomie	54 m ²
9	Betriebs-, Gebäude- & Sicherheitstechnik	25 m ²



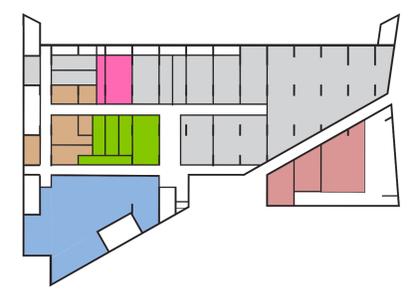
NEUES LUZERNER THEATER



VISUALISIERUNG



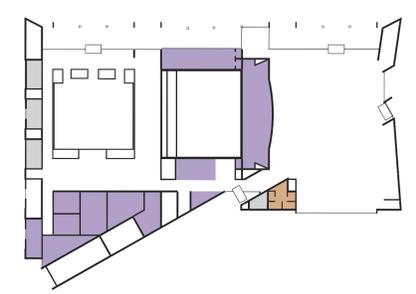
1	Publikumsräume	180 m ²
2	Bühnen- und Veranstaltungsräume	348 m ²
6	Gastronomie	64 m ²
7	Personlräume	109 m ²
8	Fachbereiche Veranstaltungsbetrieb	136 m ²
9	Betriebs-, Gebäude- & Sicherheitstechnik	868 m ²



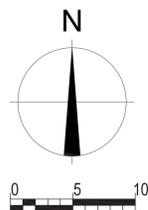
1:500



3	Orchesterräume	380 m ²
7	Personlräume	22 m ²
9	Betriebs-, Gebäude- & Sicherheitstechnik	61 m ²



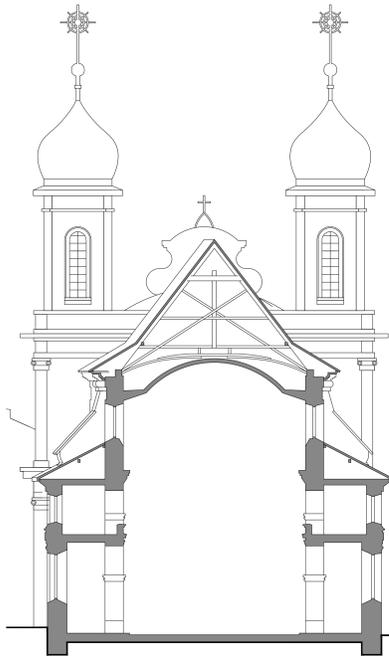
1:500



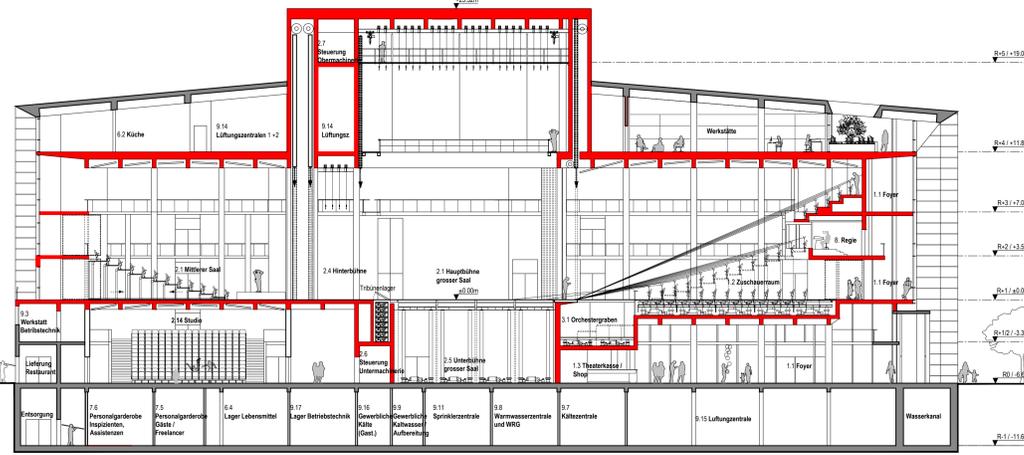
Untergeschoss
1:200
Niveau: -11.68 m
Gesamtnutzfläche: 1705m²

Zwischengeschoss
1:200
Niveau -3.38 m
Gesamtnutzfläche: 463 m²

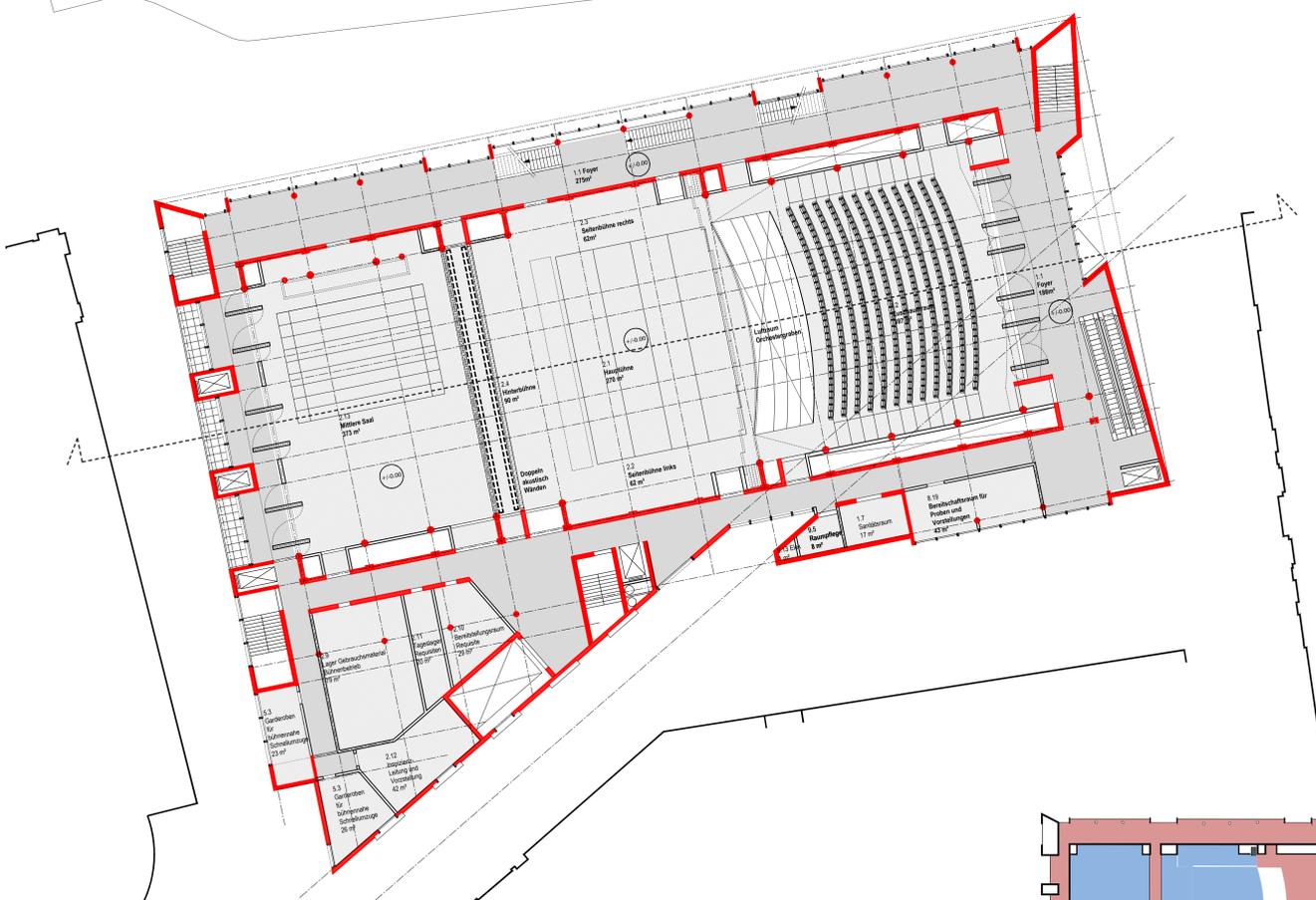
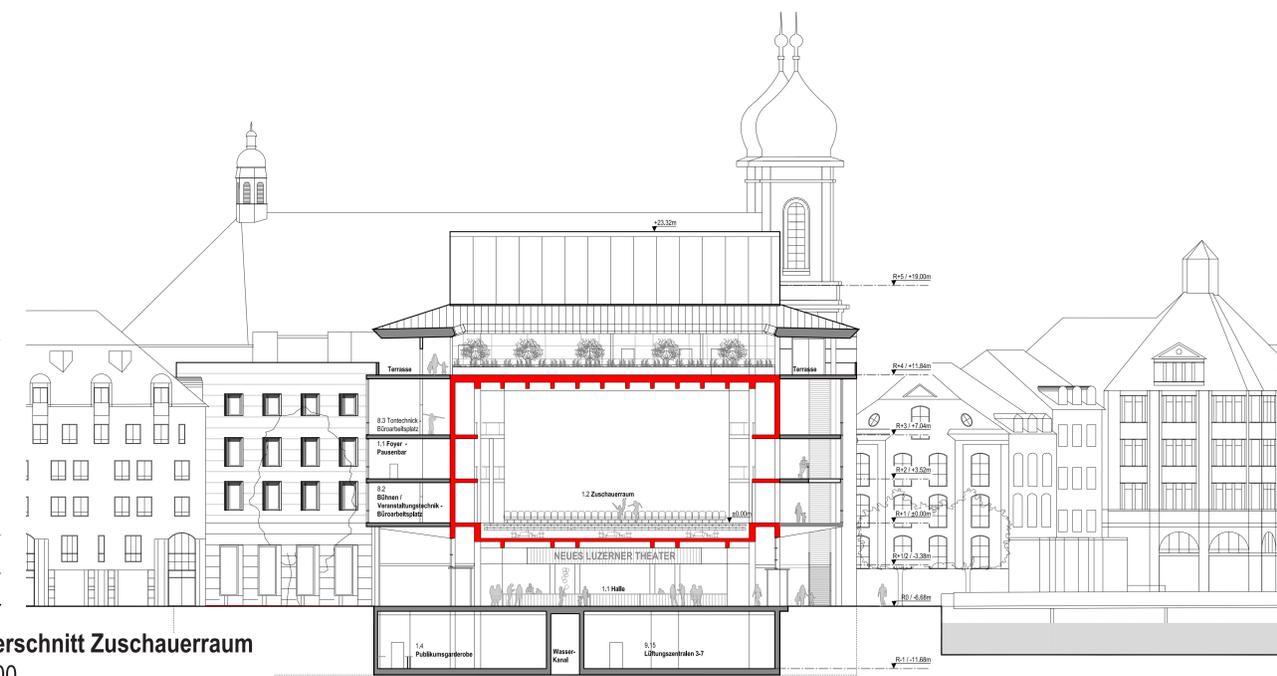
NEUES LUZERNER THEATER



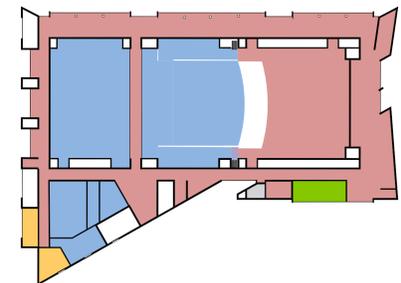
Längsschnitt
1:200



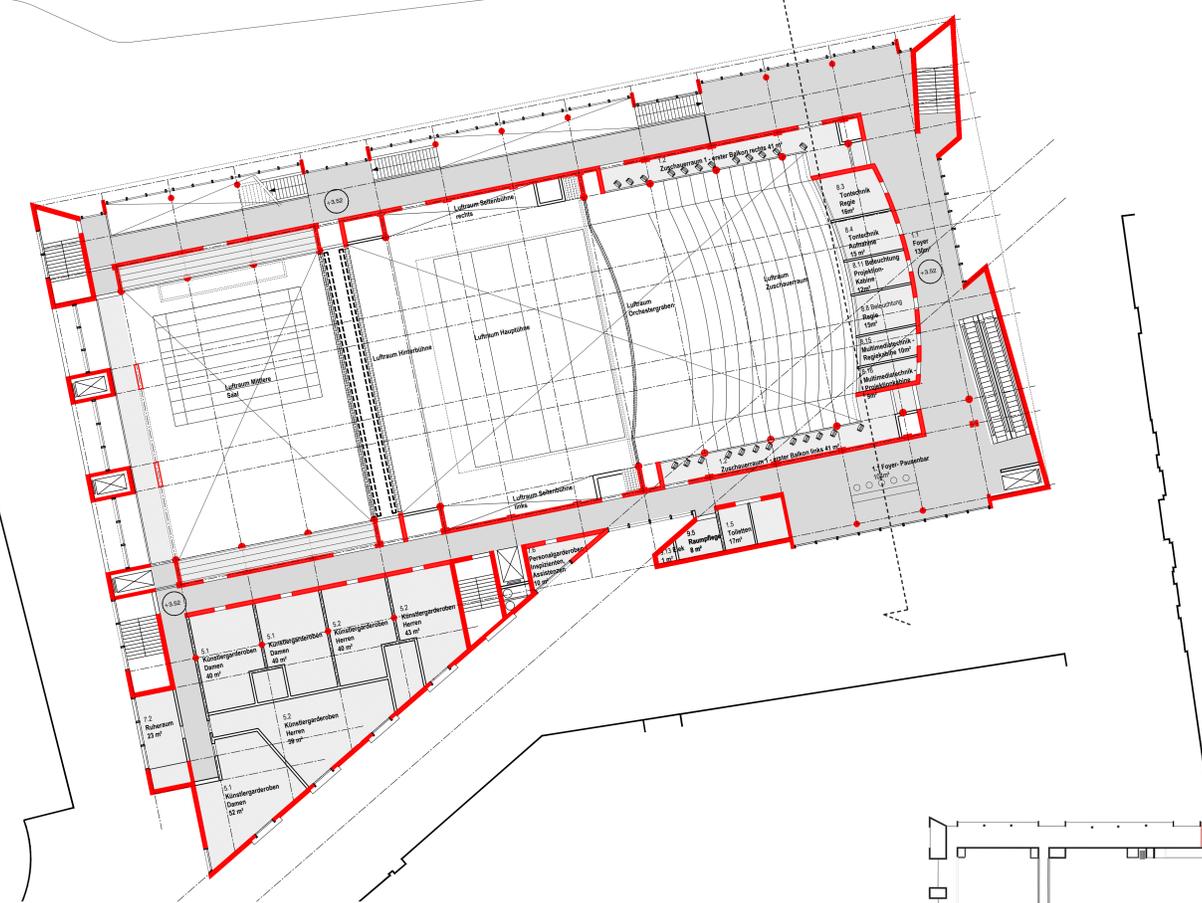
Querschnitt Zuschauerraum
1:200



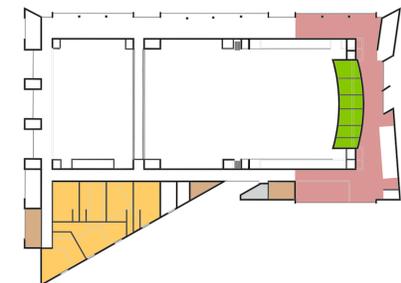
1	Publikumsräume	989 m ²
2	Bühnen- und Veranstaltungsräume	1034 m ²
5	Künstlergarderoben	53 m ²
8	Fachbereiche Veranstaltungsbetrieb	44 m ²
9	Betriebs-, Gebäude- & Sicherheitstechnik	8 m ²



1:500



1	Publikumsräume	17 m ²
5	Künstlergarderoben	274 m ²
7	Personalsräume	10 m ²
8	Fachbereiche Veranstaltungsbetrieb	76 m ²
9	Betriebs-, Gebäude- & Sicherheitstechnik	11 m ²



1:500



1. Obergeschoss

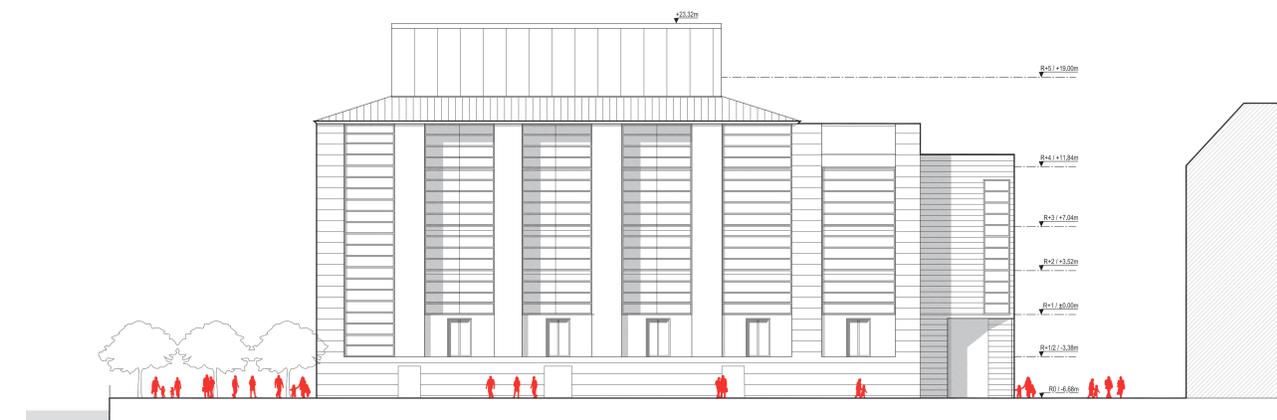
1:200
Niveau: ±0.00 m
Gesamtnutzfläche: 2130 m²

2. Obergeschoss

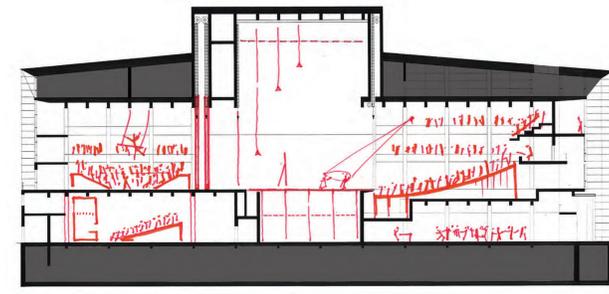
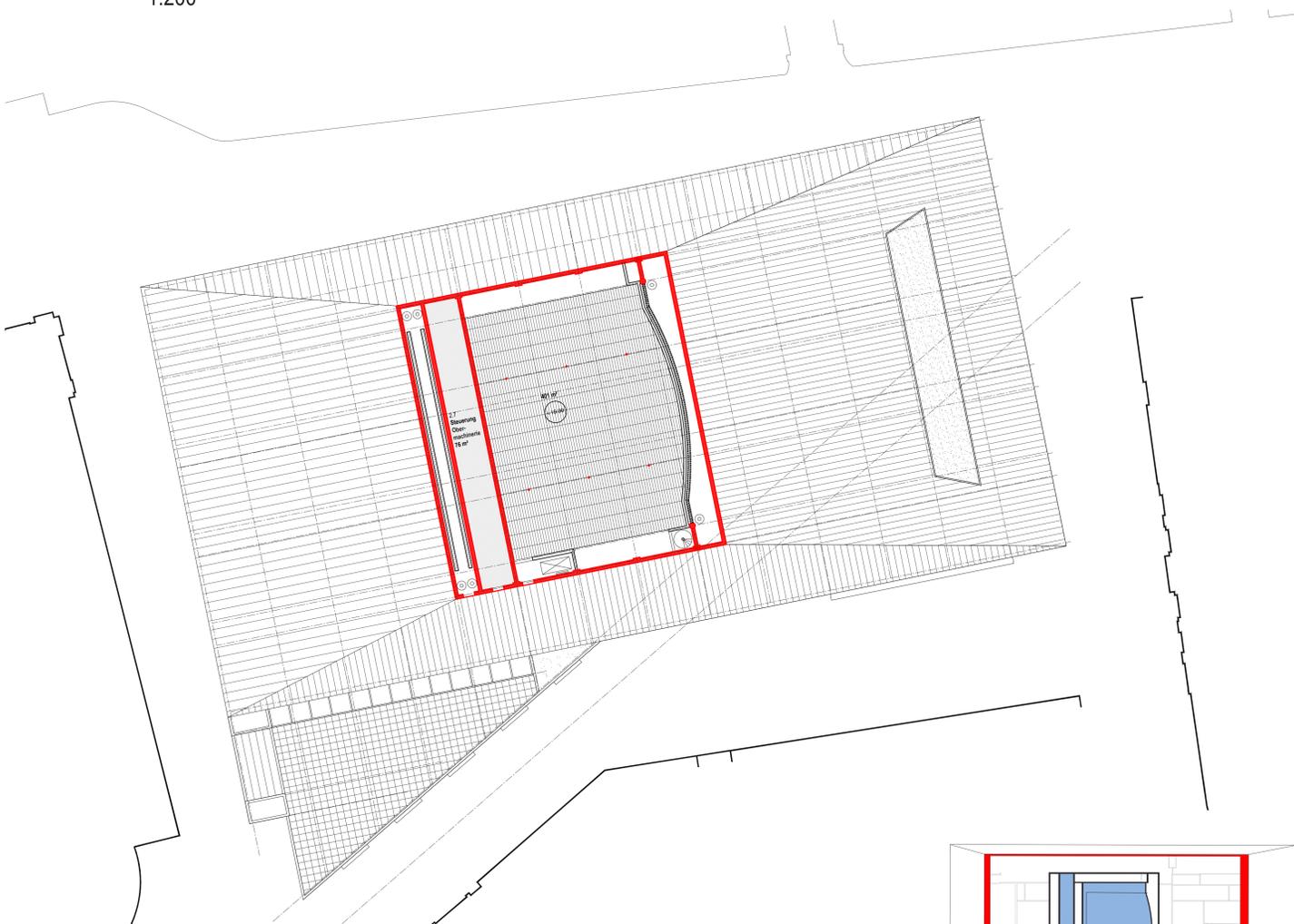
1:200
Niveau: +3.52 m
Gesamtnutzfläche: 388 m²



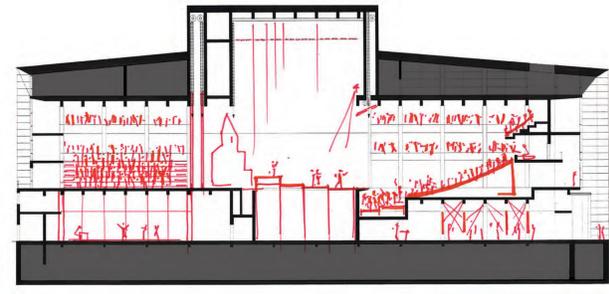
Südansicht
1:200



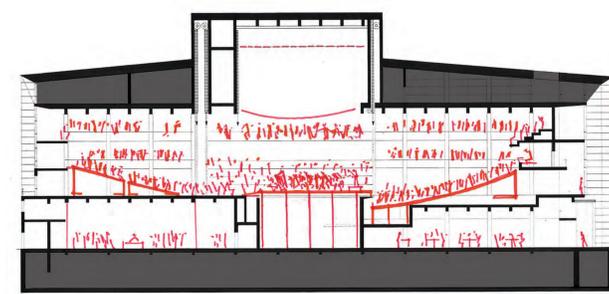
Westansicht
1:200



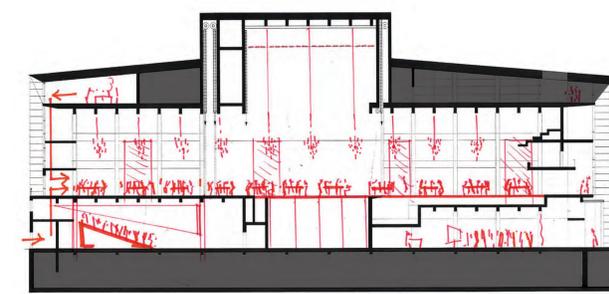
Cirkus 280 pl. 16x22m
Marionette 200 pl. Bühne 16.2 x 17m Theater 738 pl.
Tanz 400 m²



Jungtheater 300 pl.
Probe 220 m² Bühne 275m² Opera 620 pl.
120 ml. Ausstellung

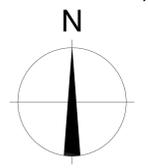


Konzert 1200 pl.
Lesung 290pl. 400 m² Bar-café



Bankette 50 Tische 400 pl.
Kino 250 pl. Raum 22x60m Kongress 1200 pl.
Sitzung 800 pl.

Schema Konfigurationen der Säle

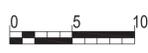


5. Obergeschoss

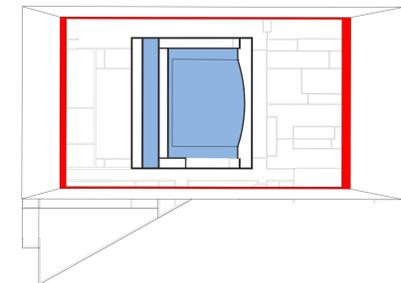
1:200

Niveau: +19.00 m

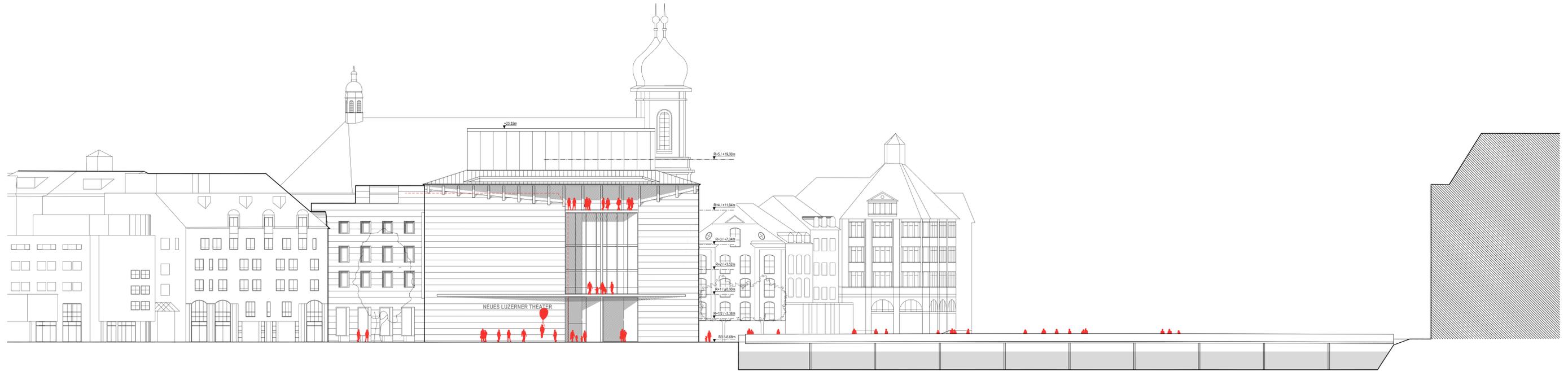
Gesamtnutzfläche: 392 m²



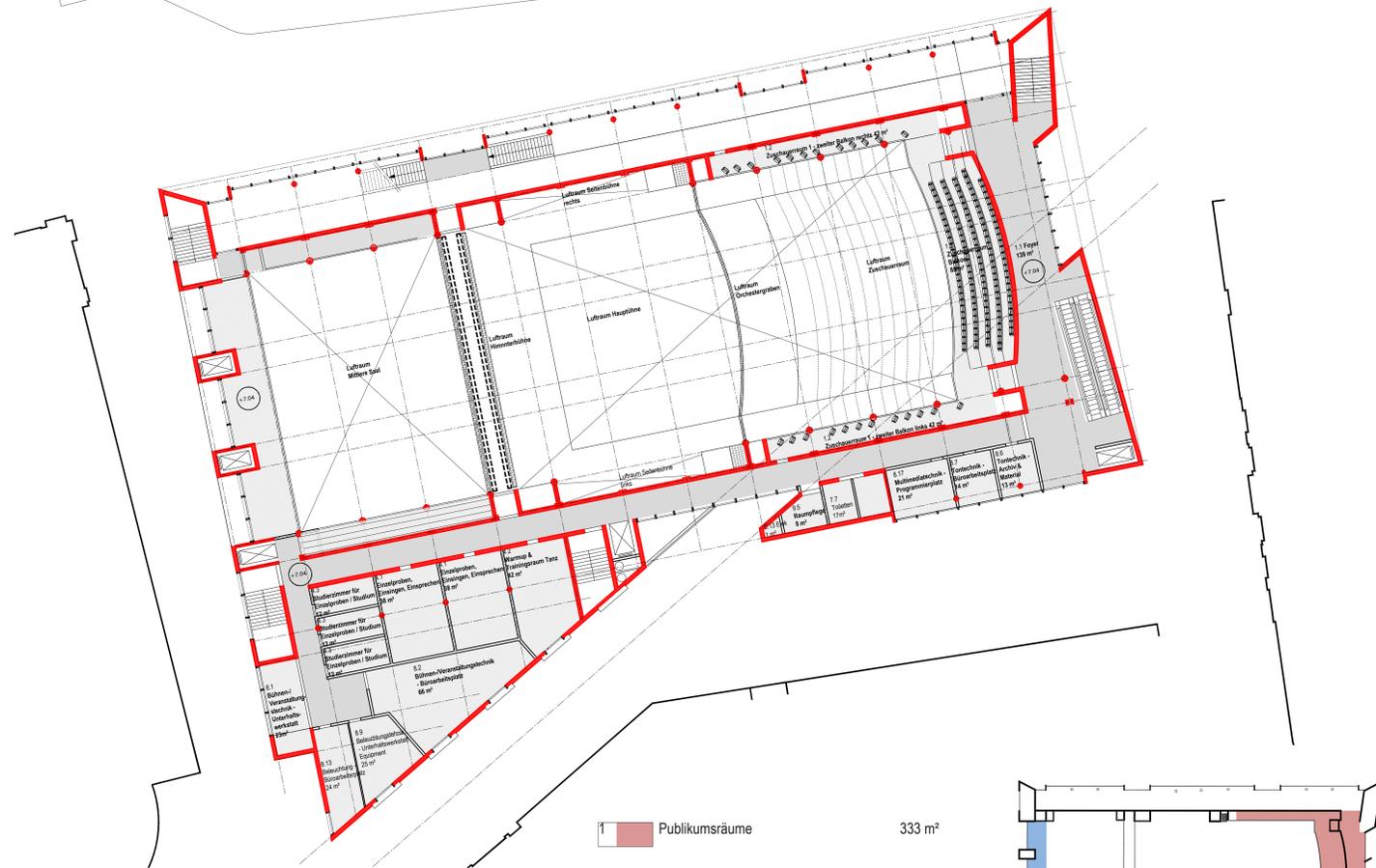
2 Bühnen- und Veranstaltungsräume 392 m²



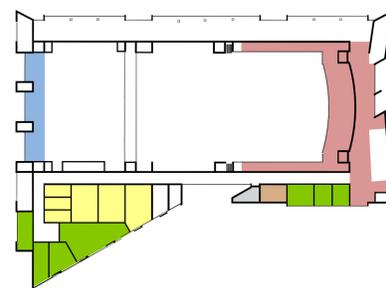
1:500



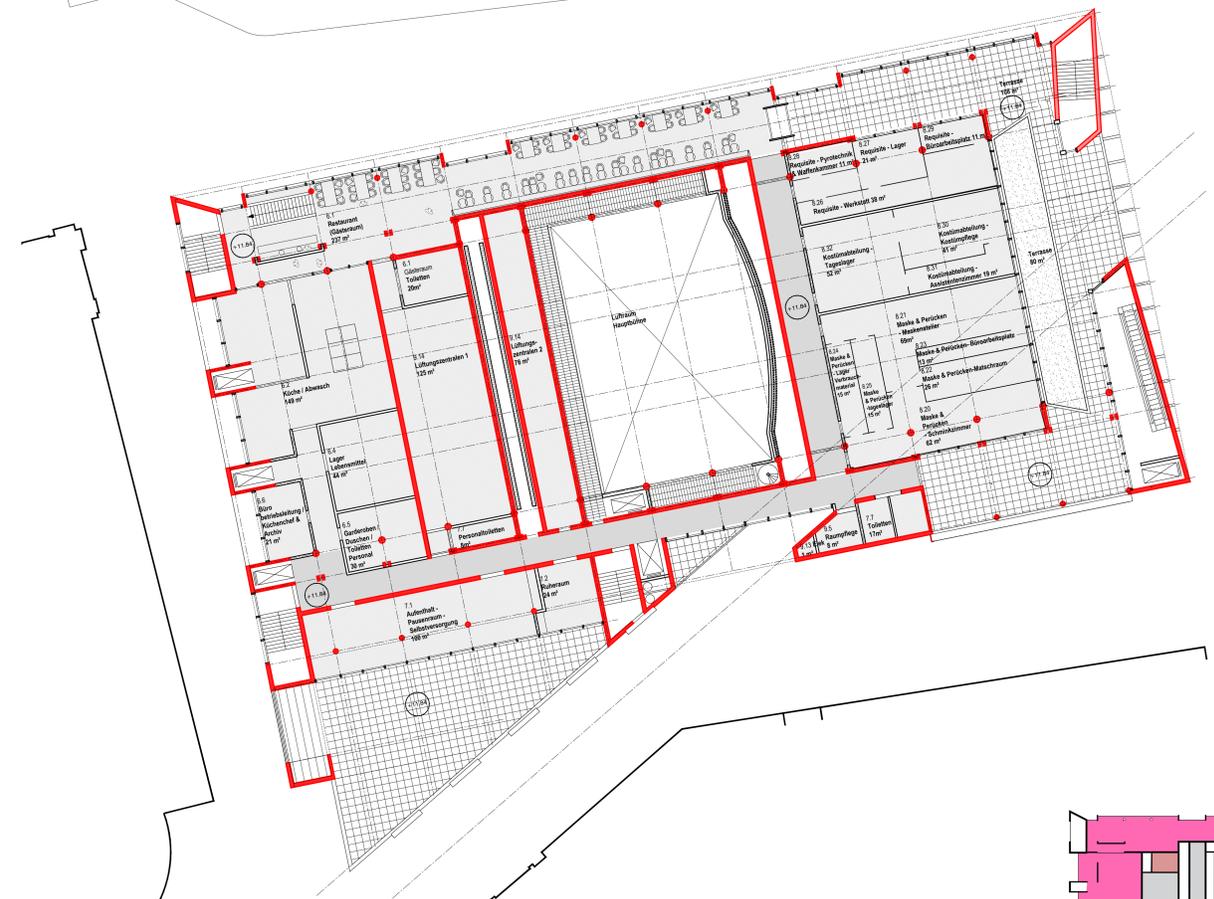
Ostansicht
1:200



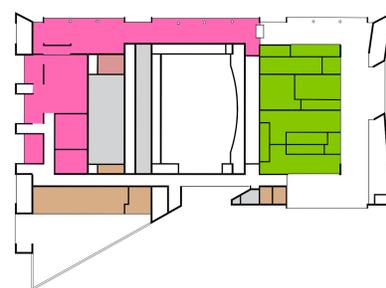
1	Publikumsräume	333 m ²
2	Bühnen- und Veranstaltungsräume	78 m ²
4	Studier- und Probenräume	157 m ²
7	Personalräume	17 m ²
8	Fachbereiche Veranstaltungsbetrieb	189 m ²
9	Betriebs-, Gebäude- & Sicherheitstechnik	11 m ²



1:500



1	Publikumsräume	20 m ²
6	Gastronomie	507 m ²
7	Personalräume	150 m ²
8	Fachbereiche Veranstaltungsbetrieb	420 m ²
9	Betriebs-, Gebäude- & Sicherheitstechnik	212 m ²



1:500



3. Obergeschoss

1:200
Niveau: +7.04 m
Gesamtnutzfläche: 785 m²

4. Obergeschoss

1:200
Niveau: +11.84 m
Gesamtnutzfläche: 1309 m²